

Verlebt mit ihnen gemeinsame frohe Stunden bei Sport und Spiel und führt Beratungen, wie in Westdeutschland der Militarismus und Revanchismus als der Hauptfeind aller friedliebenden Menschen gebändigt werden kann.

Liebe Sportlerinnen und Sportler. Im Staat der Arbeiter und Bauern sind Euch alle Möglichkeiten gegeben, die lebensbejahenden und revolutionären Ideen und Taten der besten deutschen Turner und Sportler zu verwirklichen und die sozialistische Körperkultur immer mehr zu vervollkommen. Sie muß in ihren vielfältigen Formen so organisiert und durchgeführt werden, daß die gesamte Bevölkerung daran teilnehmen kann. Bei uns dienen Körperkultur und Sport der Gesundheit und der Schönheit, der Lebensfreude und der Schaffenskraft aller Werktätigen in Stadt und Land. Deshalb sollen von den herrlichen Tagen Eures Sportfestes neue, starke Impulse ausgehen, um noch eine größere Anzahl unserer Werktätigen, vor allem Jugendliche und Kinder, für eine regelmäßige sportliche Betätigung zu begeistern und zu gewinnen.

Es lebe das III. Deutsche Turn- und Sportfest!

Vorwärts zur Weiterentwicklung des Volkssportes in der Deutschen Demokratischen Republik!

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 13. August 1959